

S A T Z U N G N R. 31

betreffend den Bebauungsplan Nr. 31 - Bookholzberg

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVBl. Sb. I S. 126) in der Fassung vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. S. 69) in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 16. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung vom 7. Mai 1969 folgende Satzung beschlossen:

Berichtigte Präambel Siehe Rückseite!

§ 1

BESTANDTEILE

Bestandteil dieser Satzung ist die Planzeichnung.

§ 2

GELTUNGSBEREICH

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in der Planzeichnung gekennzeichnet.

§ 3

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt. Die Baugrenzen bedeuten, daß diese von den Gebäuden und Gebäudeteilen nicht überschritten werden dürfen.

§ 4

NEBENANLAGEN UND GARAGEN

Die Errichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung sowie von Garagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen ist zulässig. Jedoch sind diese Anlagen nicht zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze zulässig.

§ 5

ABSTÄNDE DER BAULICHEN ANLAGEN

Bezüglich der Mindestabstände der baulichen Anlagen untereinander und von den Nachbargrenzen sind die landesrechtlichen Vorschriften maßgebend.

§ 6

AUSNAHMEN

An den Gebäuden auf dem Flurstück 119/2 der Flur 5, die teilweise innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen stehen, sind Baumaßnahmen, die nicht der Erweiterung des vorhandenen Baubestandes oder der Neuerrichtung von Gebäuden dienen, ausnahmsweise auch innerhalb des Raumes zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze zulässig, wenn sie nicht über den Rahmen von Unterhaltungsarbeiten hinausgehen.

§ 7

INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 8. Mai 1969

Sepp
von Seggern
Bürgermeister



Huhs
Huhs
Gemeindedirektor

GENEHMIGT
NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
V. 23. JUNI 1940 (BGBl. I, S. 341) GEMÄSS
VERFÜGUNG VOM 25. Aug. 1969
DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.
VERW. BEZIRKS OLDENBURG



Im Auftrag

Mueller

Nach den Worten (Baunutzungsverordnung) vom 16. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) ist aufgrund der Genehmigungsverfügung des Herrn Präsidenten des Nieders. Verw.-Bez. Oldenburg einzufügen: "in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1237)".